

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 204.12 / 23.03.2012

Notnagel statt dauerhafter Lösung

Zur Flexibilisierung der Beamtenversorgung sagt die schulpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Anke Erdmann**:

Mit der Änderung des Beamtenversorgungsgesetzes hat die Landesregierung die Zuverdienstmöglichkeiten von pensionierten Lehrkräften erweitert.

Es ist gut, dass die Regierungsfractionen hier so schnell reagieren, aber das ist keine tragfähige Antwort auf fehlende Vertretungskräfte. In der Antwort auf meine Kleine Anfrage stellt das Ministerium fest, dass man keinen Überblick darüber habe, wo und in welchen Fächern Lehrkräfte fehlen. Man schiebt den Schwarzen Peter den Schulen vor Ort zu.

Deutlich wird in der Antwort auch, dass das Ministerium keine tragfähige Antwort hat: Junglehrkräfte ohne praktische Ausbildung, Überstunden der KollegInnen und die Reaktivierung von pensionierten Lehrkräften.

Aktuell werden 190 Vertretungskräfte beschäftigt, die direkt von der Uni kommen, aber keine praktische Ausbildung haben – sie werden ins kalte Wasser gestoßen. Im Jahr 2010 wurden rund 26.600, in 2011 rund 36.200 Überstunden geleistet.

Darüber hinaus verweist Minister Klug darauf, dass „die aktuelle Bewerberlage sich aufgrund der durch den verkürzten Vorbereitungsdienst bevorstehenden ‚doppelten‘ Abschlussjahrgänge – auch im Bereich der Mangelfächer – deutlich verbessern wird.“ Das ist Augenwischerei, denn damit baut das Ministerium auf einen Einmaleffekt und geht davon aus, dass die frisch Examinierten sich weiter vertrösten lassen. Nur 20 Pro-

zent der Junglehrkräfte haben einen unbefristeten Vertrag im letzten Sommer bekommen. Der Rest der Fachlehrkräfte steht in der Warteschleife. Wer hier keine Perspektive bietet, wird sich noch umschaun – viele junge Lehrkräfte kehren uns den Rücken zu, denn andere Bundesländer nehmen sie mit Kusshand.

Eine Lücke, die wir auch nicht heilen können, wenn pensionierte Lehrkräfte einspringen. Die Flexibilisierung der Beamtenversorgung ist ein Notnagel, keine dauerhafte Lösung.
